

Amstetten 29.IV.38.

JA.

Betreff: Vorfälle in Amstetten,
am 10 und 11.IV.1938

Im Laufe des heutigen Tages erschienen 3 Beamte der Gestapo-Aussenstelle Wien, in Amstetten um im höheren Auftrage Erhebungen über die Ereignisse, die sich am 10. und 11. d.M. in Amstetten abspielten, vorzunehmen. Um zu einer abschliessenden Erledigung dieser unliebsamen, bereits 3 Wochen zurückliegenden Angelegenheit beizutragen, gestatte ich mir, Ihnen nachstehend eine ausführliche Schilderung dieser Vorkommnisse zu geben.

In der Nacht vom 10. auf den 11.IV.38., nach Beendigung der Abstimmungsfeier wurden in Amstetten und in der nächsten Umgebung ca. 40 Personen verprügelt. Es handelte sich bei diesen Personen ausschliesslich um schärfste Gegner des Nationalsozialismus, vor allem um Denunzianten und exponierte Anhänger der Systemregierung, die teilweise selbst als Prügelgardisten gegen uns Nationalsozialisten aufgetreten sind und während der Verbotszeit durch ihre Taten zahlreiche Parteigenossen einerseits um Arbeit und Lebensunterhalt, andererseits in das Gefängnis oder Anhaltelager gebracht haben. Diese Sanktionen wurden, soviel ich darüber erfahren konnte, nur von illegalen Kämpfern, die am eigenen Leibe die "christlichen Wohltaten" dieser Leute verspüren mussten, durchgeführt.

Sofort nachdem ich von diesen Ausschreitungen erfuhr, bin ich dagegen eingeschritten und habe soweit es technisch möglich war, weitere derartige Handlungen verhindert. Am nächsten Tag liess ich mir die Formationsführer kommen und untersagte ihnen aufs schärfste eine Fortsetzung dieser oder ähnlicher Akte. Nachdem sich in der folgenden Nacht wieder vereinzelnde Vorfälle dieser Art ereigneten, wobei leider auch 2 Beamte der Exekutive, deren Benehmen in der Kampfzeit allerdings auch vollkommen zu verurteilen war, betroffen wurden, erliess ich am 12. d.M. folgenden Befehl:

An alle Dienststellen des Kreises.

Die Vorkommnisse in der Nacht von 10 - 11 April haben eine Lage geschaffen, die eine schwere Belastung für unsere Parteidisziplin bedeutet. Trotz Vorstellungen der Kreisleitung bei den Führern der verschiedenen Formationen und ungeachtet der ergangenen Anforderungen, Ordnung zu halten, haben sich in der verflossenen Nacht wieder Vorfälle ereignet, die die Aufrechterhaltung der Ruhe und Sicherheit ernstlich gefährden.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Landeshauptmann ordnet die Kreisleitung daher an, dass weitere Ausschreitungen entschieden zu verhindern sind, dass alle Übergriffe bestraft werden und dass die Beteiligten auch von den Parteidienststellen zur Verantwortung zu ziehen sind.

Ist im ganzen Kreis bis zur untersten Dienststelle durchzugeben!

Amstetten am 12. April 1938

gez.

Mag. Mitterdorfer
Kreisleiter.

